Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

täglich einige Zeit in den vatikanischen Gärten, um der Aufstellung der Maschinen beizuwohnen. Auch einige Werkstätten im Vatikan erhalten nun elektrische Betriebskraft.

Drahtlose Telegraphie. Der Versuch des „Daily Expreß" in Dublin, die Erfindung der drahtlosen Telegraphie zur Berichterstattung über die Kingstowner Segelregatta praktisch zu verwerten, war, wie den „Times" aus Dublin telegraphiert wird, ein glänzender Erfolg. Um 10 Uhr morgens verließ der von der Zeitung gemietete Dampfer den Hafen, um den Yachten zu folgen. Er hatte an Bord Signor Marconi, seine Gehilfen und verschiedene Gelehrte, die sich für das Experiment interessierten. Der Berichterstatter der Zeitung stand auf der Brücke und diktierte seine Beschreibung der Wettfahrt, die dann Marconi überbracht wurde, der mit dem „Uebermittler" in der Kabine operierte. Von da wurden die Berichte durch drahtlose Telegraphie an die Landstation übermittelt, die sie sofort telephonisch an die Redaktion weiter sandte. Die längsten Meldungen wurden mit absoluter Genauigkeit übermittelt und in keinem Fall war eine Wiederholung nötig. Die Distanz, in der operiert wurde, variierte zwischen 5 bis 10 englischen Meilen. Das Blatt konnte die „Bona" als wahrscheinlichen Gewinner des „Queens Cup" bezeichnen, bevor ein anderes Blatt irgendwelche Nachricht über den Verlauf der Wettfahrt hatte.

Verschiedenes.

Das Kurhaus Lenzerheide hat schon die Acetylenbeleuchtung eingeführt und fährt damit, wie wir uns mit eigenen Augen überzeugen konnten, ausgezeichnet. Eingerichtet wurde sie nach dem System Kühn und Monteur Kasper in Davos. Das Licht ist tadellos, hell und ruhig brennend; Gefahr ist nach diesem System keine vorhanden. — Wenn, wie zu erwarten ist, das Kurhaus mit dem gleichen Geist sich weiterhin an den Fortschritt hält, darf man sich von dem projektierten Neubau viel Schönes und Gutes versprechen. („Fr. Rh.")

Glaserei. Jedem Europäer, der nach den Vereinigten Staaten kommt, fällt es besonders auf, daß sich die Fenster nicht in der bei uns üblichen Weise um Zapfen drehen lassen, sondern daß sie alle zum Schieben und zwar in vertikaler Richtung angeordnet sind. Die wenigsten Amerikaner haben überhaupt eine Ahnung davon, daß man Fenster auch in anderer Weise öffnen kann, als durch Einschieben, und erklären dieselbe ohne Weiteres für unpraktisch. Man wird daher die Erregung begreifen, welche eine Verordnung der Stadtverwaltung von Chicago hervorruft, und welche bestimmt, daß alle über dem zweiten Stockwerk befindlichen Fenster zum Schwingen um eine horizontale oder vertikale Axe eingerichtet werden müssen, wenn sich nicht vor dem betreffenden Fenster ein Balkon befindet. Veranlaßt wurde diese allerdings sehr einschneidende Maaßnahme durch die sich häufenden Abstürze beim Fensterputzen. — Unter den Architekten sowohl wie unter den Bauherren ist eine starke Bewegung gegen den Erlaß im Gange, der ihrer Ansicht nach nur dazu erlassen wurde, den Inhabern von Patenten auf drehbare Fenster die Taschen zu füllen. — An den meisten der „Himmelskratzer", wie man die 15, 20 und mehrstöckigen Gebäude zu bezeichnen pflegt, sind, um das Wegfallen der die Fensterreinigung besorgenden Personen zu verhüten, auf beiden Seiten des Fenstergewändes Haken vorgesehen, in welchen die Enden des Sicherheitsgürtels befestigt werden, den der Arbeiter um den Leib trägt, der ihm aber vollständige Bewegungsfreiheit läßt. Wie es aber gewöhnlich geht, bringt man zwar die Haken an, macht aber keinen Gebrauch davon, und so kam denn die erwähnte Verordnung. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6).

J. J. Aeppli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

Gegründet 1834

liefert

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung.

Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen.

Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: **Hochdruckturbinen.**

Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung. (391